



Einladung zum Vernetzungstreffen der Fairtrade-Towns in „Oberfranken-Ost“

Donnerstag, 09. Dezember 2021, 17-18.30 Uhr

Online

Liebe Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen der Region Oberfranken-Ost, liebe Eine-Welt-Akteur*innen,

Hiermit laden wir Sie herzlich zum **Vernetzungstreffen der Fairtrade-Towns** ein. Das Treffen soll die Möglichkeit bieten, ausgehend von einem Input zum Thema: **Regional und Fairtrade – ein Widerspruch?**, in Austausch zu kommen, Erfahrungen zu teilen, Herausforderungen zu besprechen, und Anregungen für die eigene Arbeit vor Ort mitzunehmen. Bringen Sie gerne auch weitere Themen und Beispiele aus Ihrer Arbeit mit für den Austausch.

Die Veranstaltung findet statt:

Termin: *Donnerstag, 09. Dezember 2021 von 17 bis 18.30 Uhr*

Veranstaltungsort: *Online auf Zoom (den Link bekommen Sie vor der Veranstaltung per E-Mail)*

Input: *Verwurzelt und weltoffen – ein Widerspruch? Am Beispiel des Landkreis Bayreuth, Input von Christina Fehmel (Landkreis Bayreuth)*

In Kooperation mit: *Fairtrade-Landkreis Bayreuth*

*Neben Beispielen für mögliche Fairtrade-Aktionen liegt der Fokus auf der Vernetzung und dem Austausch der Kommunen und Akteur*innen untereinander.*

Anmeldung bitte bis 07.12.21 an Paula Heusgen: paula.heusgen@sidew.de oder 0151 591 177 30

Diese Veranstaltung wird gefördert im Rahmen des PromotorInnen-Programms aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und über Engagement Global aus Mitteln des BMZ.



Wir freuen uns auf einen inspirierenden Austausch und interessanten Einblick in Ihre Arbeit in den Fairtrade-Towns.

Herzliche Grüße

Paula Heusgen

Christina Fehmel

Eine Welt-Promotorin

Landkreis Bayreuth

c/o Solidarität in der Einen Welt e.V.

Regionale Entwicklungsagentur Bayreuth

Bergstr.29, 95615 Marktredwitz

Markgrafenallee 5 - 95448 Bayreuth

Paula.heusgen@sidew.de

christina.fehmel@lra-bt.bayern.de

+49151 59117730

+49(921)728-179

Diese Veranstaltung wird gefördert im Rahmen des PromotorInnen-Programms aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und über Engagement Global aus Mitteln des BMZ.